NACHRICHTEN AG

26. Juni 2025

Falsche Polizisten rufen an: Rund 20 Betrugsversuche in Gotha!

Im Raum Gotha wurden 20 Betrugsversuche durch falsche Polizisten gemeldet. Polizei warnt, informiert und präventive Tipps für Senioren.

POLIZEI
BY
4423
NACHRICHTEN AG

Gotha, Deutschland - Im Zuständigkeitsbereich der Landespolizeiinspektion Gotha wurden am 25. Juni 2025 beinahe 20 betrügerische Anrufe gezählt. Betrüger gaben sich als Polizeibeamte aus und versuchten unter dem Vorwand, dass eine Diebesbande gefasst wurde, persönliche Informationen oder Wertgegenstände von älteren Menschen zu erlangen. Glücklicherweise haben die Angerufenen, im Alter zwischen 46 und 89 Jahren, alle Gespräche beendet, sodass kein finanzieller Schaden entstand. Diese Masche zielt gezielt auf Senioren ab, wobei die Polizei dazu aufruft, Angehörige über diese fiesen Betrugsversuche aufzuklären, um sie zu schützen.

Besonders bemerkenswert ist, dass solche Betrugsanrufe nicht nur in Gotha, sondern weitreichend bekannt sind. Die Betrüger sind oft äußerst professionell und vertrauenswürdig, was die älteren Menschen dazu verleitet, ihnen zu glauben. Laut mobil-bleiben.de nutzen sie die Unerfahrenheit und Vertrauenswürdigkeit der Senioren schamlos aus, was die Prävention noch wichtiger macht.

Betrugsmaschen und wie man sich schützt

Eine häufige Masche, die Senioren betrifft, ist der Enkeltrick. Hierbei geben sich Betrüger als Enkel oder Verwandte aus und erfinden finanzielle Notlagen, um an Geld zu kommen. Ein weiteres Beispiel ist der Bestellbetrug, bei dem Senioren Produkte bezahlen, die niemals geliefert werden. Auch die Abo-Falle, bei der vermeintlich kostenlose Angebote später kostenpflichtige Abonnements sind, macht vielen älteren Menschen zu schaffen, wie pflegehilfe-senioren.de berichtet.

- Häufigste Betrugsmaschen:
    - Enkeltrick
    - Bestellbetrug
    - Abo-Falle
    - Datenklau
    - Taschendiebstahl

Mit dem Ziel, Senioren zu sensibilisieren, empfiehlt die Polizei einige Präventionstipps. Dazu gehört, dass man niemals persönliche Daten am Telefon preisgeben soll. Außerdem ist es wichtig, sich nicht unter Druck setzen zu lassen, sondern gegebenenfalls das Gespräch zu beenden und die Polizei zu informieren. Die örtliche Polizeiliche Beratungsstelle der LPI Gotha unterstützt ebenfalls bei Fragen und Anliegen und ist unter der Telefonnummer 03621-781504 erreichbar.

Die gesellschaftliche Verantwortung

Mit der zunehmenden Nutzung digitaler Medien durch Senioren steigt auch das Risiko für Betrug. Aufklärung und Schulungen sind notwendig, um die älteren Generationen im Umgang mit diesen Medien zu unterstützen und sie vor den Gefahren zu warnen. Es liegt in der Verantwortung der Gesellschaft, insbesondere von Angehörigen, Freunde und Nachbarn, die Senioren zu schulen und ihnen zu helfen, sich im digitalen Dschungel besser zurechtzufinden.

Abschließend lässt sich sagen: Aufklärung ist der beste Schutz. Die Polizei bittet die Bevölkerung, achtsam zu sein und Senioren bei der Identifizierung von Betrugsversuchen zu unterstützen. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die älteren Menschen sicherer leben können und nicht Opfer dieser perfiden Machenschaften werden.

Details	
Ort	Gotha, Deutschland
Quellen	• gotha-aktuell.info • www.mobil-bleiben.de • www.pflegehilfe-senioren.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net